

# **Prüfungskommission**

## **für Wirtschaftsprüfer**

**Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO**

### **2. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“**

1. Halbjahr 2006

Termin: 8. Februar 2006

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

Hilfsmittel: Schönfelder, Deutsche Gesetze  
- Textsammlung und Ergänzungsband -

**Aufgabe: (siehe Anlage)**

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **3 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit  
auch die Aufgabenstellung ab!**

**Bearbeitungshinweise:**

Es sind vier Teilaufgaben zu bearbeiten.

Bei jeder der vier Teilaufgaben sind die maximal erreichbaren Punktzahlen angegeben; diese stellen zugleich eine Richtgröße für den jeweils vorgesehenen Zeitbedarf dar (300 Punkte = 300 Minuten)

---

Die Werkzeugmaschinenfabrik W-AG hat zum 31.12.01 einen Jahresabschluss erstellt, der u.a. folgende Bilanzpositionen ausweist:

	<b>Mio EUR</b>
– Eigenkapital:	5,00
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	4,50
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	6,00
– Gewinn für das Geschäftsjahr '01:	1,25

Der Jahresabschluss wird am 15.02.02 aufgestellt; anschließend wird der Wirtschaftsprüfer P mit der Durchführung der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung beauftragt.

P stellt fest, dass auf einen Forderungsbestand zum 31.12.01 von 2 Mio EUR erhebliche Einzelwertberichtigungen von 1,2 Mio EUR vorgenommen wurden, weil die W-AG, aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Kunden, nicht mehr mit Zahlungseingängen rechnen kann.

Als Folge dieser fehlenden Zahlungseingänge zeichnet sich auch bei der W-AG eine Liquiditätsenge von etwa 2 Mio EUR gegenüber ihren Lieferanten am Ende des Geschäftsjahres '01 ab. Einige Gläubiger der W-AG drohen mit Zahlungsklagen und mit Insolvenzanträgen. Der Vorstand der W-AG ist der Auffassung, durch Stundungs-Teilzahlungsvereinbarungen, Kosteneinsparungen im Personalbereich sowie durch Verkaufs-Sonderaktionen und Kreditaufnahmen bei der Hausbank den Liquiditätsengpass in den Geschäftsjahren '02 und '03 zu überwinden. Außerdem rechnet der Vorstand mit Zahlungseingängen aus seinem nicht wertberichtigten Forderungsbestand.

In seinem Lagebericht zum 31.12.01 führt der Vorstand zur Überwindung der Liquiditätsenge aus:

„Aufgrund von Forderungsausfällen und verzögerten Zahlungseingängen besteht seit Ende des Jahres ´01 eine Liquiditätsenge von ca. 2 Mio EUR, die durch Stundungs- und Teilzahlungsvereinbarungen mit den Gläubigern, Kosteneinsparungen und erhöhte Umsätze in den Jahren ´02 und ´03 sowie durch weitere Kreditaufnahmen bei der Hausbank überwunden werden wird. Unsere Finanzplanung für die Jahre ´02 und ´03 berücksichtigt die zusätzliche Liquidität und deren Deckung einschließlich der Zinszahlungen aufgrund der vorgenannten Maßnahmen. Der Vorstand der W-AG ist deshalb der Auffassung, dass Risiken für unsere künftige Unternehmensentwicklung nicht bestehen. Aufgrund der Einsparungen und der verstärkten Verkaufsanstrengungen werden verbesserte Betriebsergebnisse für die Jahre ´02 und ´03 erwartet.“

Die Hausbank der W-AG drängt auf Vorlage der zum 31.12.01 testierten Bilanz, die sie als Entscheidungsgrundlage für den Kreditantrag heranziehen will.

**Bei der Klausurbearbeitung ist auf folgende Fragen einzugehen:**

- 1) Welche Prüfungshandlungen wird der Wirtschaftsprüfer P (170 Punkte) aufgrund des Sachverhalts vornehmen?
- 2) Welche Stellungnahme hat P hinsichtlich der besonderen (40 Punkte) Lage des Unternehmens abzugeben?
- 3) Welche besondere Berichterstattung ist im Prüfbericht des P (40 Punkte) erforderlich?
- 4) Welche Auswirkungen haben die Feststellungen des P auf (50 Punkte) seinen Bestätigungsvermerk?

Gesamtpunktzahl

(300 Punkte)